

## Im DRH bleibt alles beim Alten – auch die neue Vorsitzende heißt wieder Angelika Feigel

---



21 Personen konnte die Vorsitzende, Angelika Feigel, zur DRH Generalversammlung am 26. Januar 2012 begrüßen, darunter den Verbandsvorsitzenden des Nordschleswigschen Ruderverbandes, Günther Andersen, Sonderburg.

Doch wie es Tradition im Deutschen Ruderverein Ha-

dersleben ist, so startet die Versammlung mit einem gemeinsamen Essen und hier das Rezept, wie 20 Ruderer und 1 Ruderin satt bekommt: man nehme 6 kg Kartoffeln, 5 kg klein gehackten Weißkohl, 4,5 kg Hack für Frikandellen, 1 l Sahne, 1 Paket Butter, 1 kg Zwiebeln 500 g Bacon und 2 l Vollmilch.

Ein Teilnehmer hätte es noch mehr sein können. Doch wenn man glaubt, dass alle gut satt und auch recht müde wären, so war das Gegenteil der Fall, die Teilnehmer hatten richtig Energie getankt und entwickelten bei den späteren Aussprachen über die Berichte eine gewaltige Diskussionslust. Doch erst der Reihe nach. Die Vorsitzende ging in ihren Bericht auf die vielen gut besuchten Veranstaltungen in der letzten Saison ein, wie Dammwanderung, Schulregatta, die Wanderfahrten auf Weser, Schlei, Eider und Oder. Wenn auch die 190 Mitglieder im 2011 etwas weniger Kilometer gerudert haben so liegt der DRH mit 31.098 Mannschaftskilometern unangefochten an der Spitze der deutschen Rudervereine in Nordschleswig und das schon seit Jahrzehnten. Angelika dankte der großen Schar von Helfern, ihrem Vorstand und den ehrenamtlichen Trainern – Kenneth , Toni, Britta und Gerd - für ihren großen Einsatz. Sie wies darauf hin, dass der Club auch gute Bedingungen biete nur der Ergo-Raum sei zu klein und hier könne nur eine Anbau von 30-40 m<sup>2</sup> Abhilfe schaffen. Auch Kenneth gab ein positives Bild über den Ruderbetrieb und die Erfolge der Regattaruderer. Man dürfe sich aber nicht auf den Lorbeeren ausruhen sondern müssen ständig daran arbeiten Nachwuchs zu gewinnen.

Kassiererin, Lene Fuglsang, legte einen umfangreichen Kassenbericht vor, der leider mit einem Unterschuss von 14.000 Kr. abschloss. Dann war das Wort frei zu den Berichten und Versammlungsleiter, Dieter Hallmann, wurde gewaltig gefordert, alle zu Wort kommen zu lassen und das alle sich die vielen Vorschläge in Ruhe anzuhören und nicht gleich in Protest auszubrechen. Eine längere Diskussion ergab sich über eventuelle Ausbaupläne, hier reichten die Vorschläge von überhaupt nicht anbauen bis zum Abriss des Clubs und totalen Neubau. Es war natürlich auch klar, dass in dieser Frage keine Einigkeit erreicht werden konnte



und so wurde der Vorstand beauftragt, sich weiter mit den Ausbauplänen und vor allen Dingen auch mit der Finanzierung derselben zu beschäftigen und zu gegebener Zeit den Mitgliedern vorzustellen. Jesper Meyer schlug vor, einen Antrag zur Finanzierung an den Investitionsausschuss des BDN zu stellen, besonders auch deswegen, weil der DRH, den ersten Anbau ganz ohne Zuschüsse vom BDN durchgeführt hat.

In Verbindung mit der Vorlage des Spendenkontos, wies der Verbandsvorsitzende darauf hin, sich dringend mit Frage beschäftigen sollte, einen Stützverein zu gründen. Ein solcher Verein könnte Mittel für größere Vorhaben ansparen und sie dem DRH bei Bedarf zur Verfügung stellen. Angelika dankte den Sponsoren- dem Wohlfahrtsverein, der Pinneberg-Heim-Stiftung und dem NRV für ihre großzügigen Zuwendungen. Mit einigen Vorbehalten wurde dem Vorstand ohne Gegenstimmen die Entlastung erteilt. Da die Beiträge erst 2011 angehoben worden waren schlug der Vorstand vor, in diesem Jahr keine Beitragserhöhung durchzuführen, dem schloss sich die Versammlung an.

Bei den Wahlen wurde Angelika einstimmig zur Vorsitzenden wieder gewählt. Da es nicht gelang den vakanten Posten des Jugendwartes zu besetzen, wurde dem Vorstand die Vollmacht erteilt, sich nach geeigneten Kandidaten umzusehen und den Posten dann bis zur nächsten Generalversammlung kommissarisch zu besetzen.

Als Revisoren wurden Harro Hallmann und Olav Hansen in ihren Ämtern bestätigt. Anträge lagen nicht vor und unter Verschiedenes wurden dann noch die Delegierten für die NRV Jahresversammlung ernannt.

Dieter Hallmann forderte alle Mitglieder zu noch mehr Ordnung auf, benutztes Geschirr und Werkzeug wieder auf den Platz zu stellen und auch Papierkörbe entleeren sich nicht von allein.

Angelika dankte den Teilnehmern noch einmal für rege Beteiligung, dem Koch für das gute Essen und schloss die Versammlung mit einem dreifachen Hurra auf den Rudersport in Hadersleben und Nordschleswig.

Dieter Hallmann